



Schutz der Privatsphäre sowie Recht auf Ehe und Familien

Vorlesung 10. November 2016

BGK § 31 IV bis VI

Vorbereitung:

Lektüre von Dokument 9 (Recht auf Eheschliessung)



Gesetzl. Grundlage	Sachlicher Schutzbereich	Persönl. Schutzbereich	Ansprüche	Einschränkungen	Kerngehalt
Art. 13 Abs. 1 BV Achtung des Privatlebens Art. 8 EMRK	Schutz vor heimlicher Überwachung. Geschützt ist, was man als Privatsache abgeschirmt haben möchte. Freies Eingehen von Beziehungen (mit und ohne Zusammenleben), für gemischt- und gleichgeschlechtliche Paare und Personengruppen.	Alle Menschen.	Abwehranspruch.	Art. 36 BV.	Bisher nicht entwickelt.
Art. 13 Abs. 1 BV Achtung des Familienlebens Art. 8 EMRK	Weiter Familienbegriff (z.B. auch Geschwister, Tanten/Onkel, Nichten/Neffen; auch für unverheiratete Paare), sofern nahe, echte und tatsächlich gelebte Beziehung . Bisher nicht für gleichgeschlechtliche Paare. Ungestörtes familiäres Zusammenleben (Schutz vor Trennung, Anspruch auf Verbleib in der Schweiz)	Alle Menschen.	Abwehranspruch.	Art. 36 BV.	Bisher nicht entwickelt.



Beispiele für Impulse zur Achtung des Familienlebens durch den EGMR

EGMR, Udeh c. Suisse, n° 12020/09, Urteil vom 16. April 2013 (Dok. 2), § 52

EGMR, Di Trizio c. Suisse, n° 7186/09, Urteil vom 2. Februar 2016

« § 60. En ce qui concerne l'aspect "vie familiale" de l'article 8, la Cour rappelle tout d'abord **que cette notion** ne comprend pas uniquement des relations de caractère social, moral ou culturel; elle **englobe aussi des intérêts matériels** (Merger et Cros c. France, no 68864/01, § 46, 22 décembre 2004).

§ 61. Elle rappelle ensuite que des mesures permettant à l'un des parents de rester au foyer pour s'occuper de ses enfants sont des mesures qui favorisent la vie familiale et qui ont ainsi une incidence sur l'organisation de celle-ci; de telles mesures entrent dans le champ d'application de l'article 8 (Es folgen Belege aus Urteilen des EGMR).»

Opinion Dissidente Ziff. 7:

«Ce raisonnement repose ainsi sur un critère d'applicabilité très souple, laissant entendre que, pour que l'article 8 soit applicable, il suffit que la rente en question ait un impact quelconque sur la sphère familiale (ou privée) de l'intéressé. Nous craignons que cela revienne à dire que tout octroi ou refus d'une rente entre automatiquement dans le champ de l'article 8, étant donné qu'une prestation sociale est toujours susceptible d'avoir un certain impact sur la jouissance ou l'organisation de la vie familiale d'une personne. En conséquence, toute mesure en droit du travail, par exemple, tomberait sous l'empire de l'article 8 de la Convention.»



Gesetzl. Grundlage	Sachlicher Schutzbereich	Persönl. Schutzbereich	Ansprüche	Einschränkungen	Kerngehalt
Art. 13 Abs. 1 BV Schutz der Wohnung Art. 8 EMRK	Wohnung plus alle weiteren Privaträume (z.B. Balkone, Ferienhäuser, Hotelzimmer). Schutz vor Eindringen, Ausspähen, Aushorchen. Kein Schutz für Geschäftsräume, die nur der Berufsausübung dienen.	Alle Menschen. Juristische Personen (soweit nicht mit der menschlichen Person verbundene Aspekte betroffen).	Abwehranspruch.	Art. 36 BV.	Bisher nicht entwickelt.
Art. 13 Abs. 1 BV Schutz des Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs Art. 8 EMRK	Jegliche Art der Kommunikation mit Kommunikationsmitteln. Kommunikation soll geheim (vor dem Staat) erfolgen können.	Alle Menschen. Juristische Personen (soweit nicht mit der menschlichen Person verbundene Aspekte betroffen).	Abwehranspruch.	Art. 36 BV.	Bisher nicht entwickelt.



Gesetzl. Grundlage	Sachlicher Schutzbereich	Persönl. Schutzbereich	Ansprüche	Einschränkungen	Kerngehalt
Art. 13 Abs. 2 BV Datenschutz	Schutz vor staatlicher Bearbeitung der persönlichen Daten (= informationelle Selbstbestimmung) Erheben, Sammeln, Verarbeiten, Aufbewahren, Weitergeben von Daten.	Alle Menschen. Juristische Personen (soweit nicht mit der menschlichen Person verbundene Aspekte betroffen).	Abwehranspruch. Anspruch auf Einsicht in Daten (über die eigene Person), Berichtigung und Löschung. Schutzpflichten: Gesetzgeber muss Datenschutz regeln sowie privat- und strafrechtlichen Persönlichkeitschutz vorsehen.	Art. 36 BV.	Bisher nicht entwickelt.

Darstellung: P. Schiess

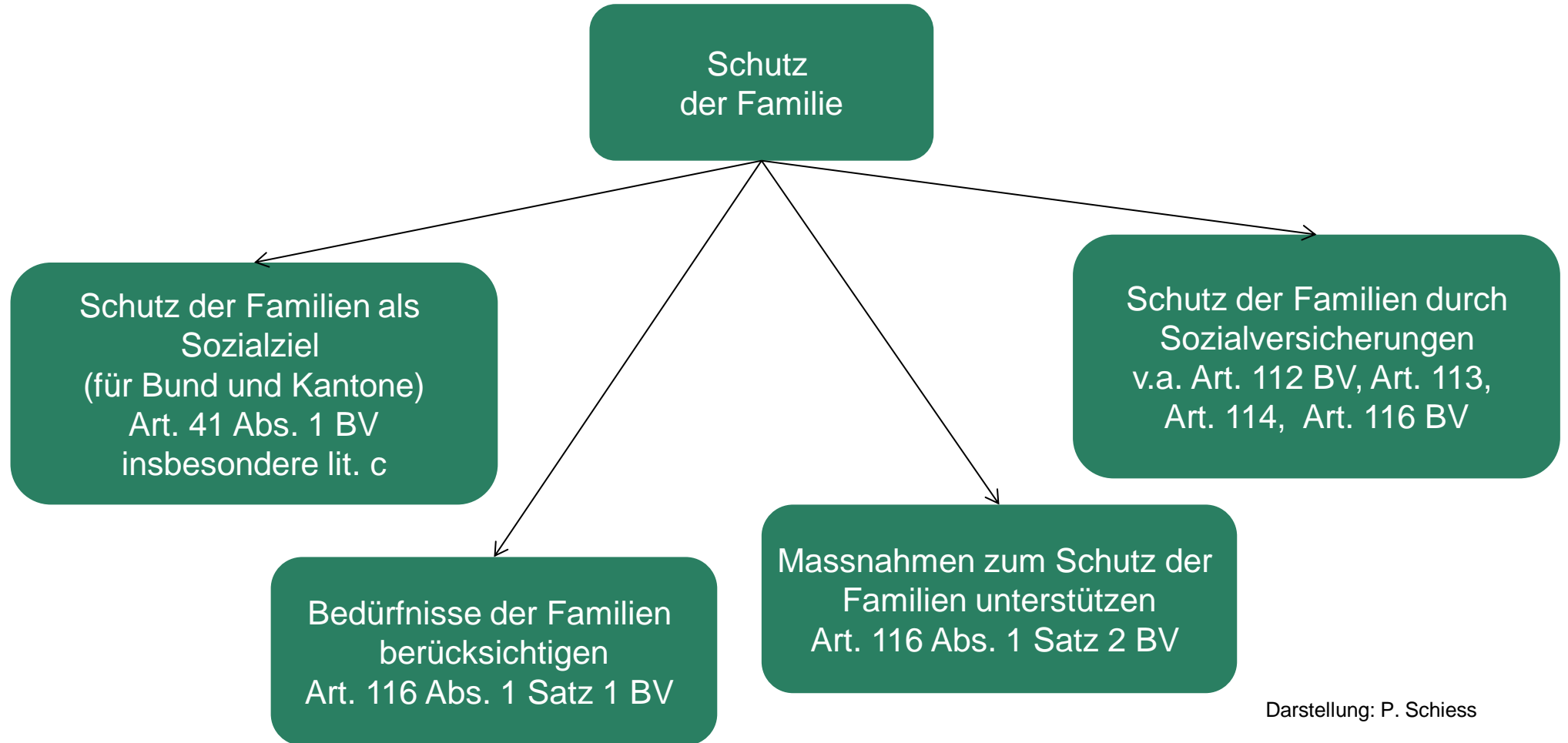
Bericht über elektronische Fussfesseln (Electronic Monitoring):

<http://www.nzz.ch/schweiz/strafvollzug-gps-fussfesseln-auch-fuer-hooligans-ld.125172>

Art. 79b neu-StGB (ab 1. Januar 2018): AS 2016 1249 ff.

Recht auf Ehe und Familie – Besonderer Schutz der Familie

Recht auf Ehe
und Familie
Art. 14 BV



Darstellung: P. Schiess



Gesetzl. Grundlage	Sachlicher Schutzbereich	Persönl. Schutzbereich	Ansprüche	Einschränkungen	Kerngehalt
<p>Art. 14 BV Ehefreiheit</p> <p>Art. 12 EMRK Art. 23 UNO-Pakt II</p>	<p>Das Recht (von gemischtgeschlechtlichen Paaren), eine Ehe einzugehen.</p> <p>Keine Benachteiligung von Ehepaaren gegenüber anderen Lebensformen (insbesondere Konkubinat).</p>	<p>Alle Menschen.</p>	<p>Abwehranspruch.</p> <p>Institutsgarantie (Verpflichtung des Staates, das Institut der Ehe vorzusehen und zu regeln).</p> <p>Schutz vor dem Druck von Familienangehörigen (zu Zwangsheirat etc.).</p>	<p>Art. 36 BV.</p>	<p>Verbot der Zwangsheirat. Verbot der Zwangsscheidung.</p>
<p>Art. 14 BV Recht auf Familie</p> <p>Art. 23 UNO-Pakt II</p>	<p>Das Recht verheirateter Paare auf Familiengründung (eigene Kinder haben, fremde Kinder adoptieren)</p>	<p>Alle bereits verheirateten Menschen.</p>	<p>Abwehranspruch.</p>	<p>Art. 36 BV.</p> <p>Grenze: Art. 119 Abs. 2 BV.</p>	<p>Verbot staatlicher Familienplanung.</p>



Persönliche Freiheit Art. 10 Abs. 2 BV	Schutz der Privat- sphäre Art. 13 Abs. 1 BV	Recht auf Ehe Art. 14 BV	Recht auf Familie Art. 14 BV	Schutz des Familienlebens Art. 13 Abs. 1 BV
<p>Schutz des Kinderwunsches: Recht, eigene Kinder zu haben/fremde Kinder zu adoptieren.</p>	<p>Freies Eingehen (und Auflösen) von (sexuellen und anderen) Beziehungen, mit und ohne Zusammenleben</p>	<p>Freies Eingehen (und Auflösen) einer zivilrechtlichen Ehe mit einer Person des anderen Geschlechts.</p>	<p>Eigene Kinder haben/fremde Kinder adoptieren.</p>	<p>Ungestörtes familiäres Zusammenleben.</p>
<p>Unabhängig von Zivilstand und sexueller Orientierung.</p> <p>Weiterhin keine gemeinschaftliche Adoption durch Konkubinatspaare und gleichgeschlechtliche Paare.</p> <p>Verbot der Leihmutter-schaft (Art. 119 Abs. 2 lit. d BV).</p>	<p>Unabhängig von der sexuellen Orientierung.</p> <p>Mit einer Person oder mit/durch mehrere Personen.</p> <p>Gemäss einem Teil der Lehre auch durch Art. 10 Abs. 2 BV geschützt.</p>	<p>Nur für gemischtgeschlechtliche Paare.</p> <p>Gemäss einem Teil der Lehre (z.B. Häfelin/Haller/Keller/Thurnherr, Rz. 391a) schliesst Art. 14 BV die künftige Ermöglichung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare nicht aus.</p>	<p>Nur für gemischtgeschlechtliche Ehepaare. (Lehre z.T. anderer Ansicht).</p> <p>Neu (Art. 264c ZGB gemäss Änderung vom 17. Juni 2016): Stiefkind-adoption in Konkubinats- und eingetragener Partnerschaft.</p>	<p>Unabhängig vom Zivilstand.</p> <p>Nicht für gleichgeschlechtliche Paare. (Lehre z.T. anderer Ansicht).</p>



Weiterführende Materialien und Literatur zum Thema Kinderwunsch und Adoption

Ablehnung der Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» in der Abstimmung vom 28. Februar 2016, Geschäft 13.085

Änderung des ZGB vom 17. Juni 2016 (Adoption), Geschäft 14.094

- Referendumsfrist abgelaufen am 6. Oktober 2016. Revidierter Text: BBI 2016 4925 ff.
- Art. 264c Abs. 1 nZGB
 - Ermöglicht Personen in **eingetragener Partnerschaft** die Adoption des Kindes des Partners/der Partnerin, ermöglicht aber keine gemeinsame Adoption eines Kindes durch gleichgeschlechtliche Paare.
 - Ermöglicht Personen im **Konkubinats** die Adoption des Kindes des Partners/der Partnerin, ermöglicht aber keine gemeinsame Adoption durch Konkubinatspaare.
 - Art. 264a Abs. 1 nZGB spricht bezüglich gemeinschaftlicher Adoption ausdrücklich nur von verheirateten Paaren.

Häfelin/Haller/Keller/Thurnherr, Schweizerisches Bundesstaatsrecht, § 13, ist auf dem neuesten Stand.

Eva Maria Belser/Alexandra Jungo, Elternschaft im Zeitalter medizinischer Machbarkeit. Das Recht auf Achtung des Kinderwunsches und seine Schranken, ZSR 135 (2016) I, S. 175-224